

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 55.

Mittwoch den 8. März

1854.

3. 125. a (3) Licitations - Kundmachung. ad B. D. Zahl 608.

Zu Folge Erlasses der hohen k. k. Statthalterei vom 18. Februar d. J., Z. 1793, wird wegen Hintangabe der von dem hohen k. k. Handelsministerium unterm 19. August 1853, Zahl 4743, genehmigten Uferschuttbauten im Distanz-Beichen VIII/4-5, VIII/5-7 und VIII/7 bis IX/0, eine neuerliche Verhandlung mittelst schriftlichen Offerten am 16. März 1854 hieamts abgehalten werden.

Die bei den einzelnen Objecten zu bewirkenden Arbeitsleistungen sind aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich.

Post-Nr.	Benennung des Objectes und der hiebei vorkommenden Arbeitsleistungen.	Einheits-Preis		Gesamtbetrag		Zu erlegendes Badium	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Object. Sicherung des Bruch-Ufers im Dist. Beich. VIII/4-5 nächst Moschina.							
1	Eine Cubik-Klafter Grund, bestehend aus Schotter- und kompaktem Sand- Ab- und Ausgraben, und das gewonnene Materiale zur Hinterfüllung überwerfen	1	39				
2	Eine Cubik-Klafter Erdreich von dem gewonnenen Materiale hinterfüllen	1	39				
3	Eine Cubik-Klafter Hinterfüllungs-Materiale erzeugen, zuführen und hinterfüllen	3	45				
4	Eine Cubik-Klafter Steinwurf aus 1/4 bis 2 Cubik-Fuß großen Steinen herstellen, mit pflasterartiger Ausgleichung der äußeren Flächen	10	24				
5	Eine Quadrat-Klafter Pflasterung aus 8 Zoll tief eingreifenden Steinen herstellen	2	23				
6	Eine Cubik-Klafter Bruchsteinmauerwerk in Mörtel bewirken	30	6				
7	Eine Cubik-Klafter Gewölbmauerwerk aus an 5 Seiten strahlenförmig zugerichtetem Stein in Mörtel herstellen	38	54	5952	3	297	36
II. Object. Sicherung des Bruch-Ufers im Dist. Beich. VIII/5-7 nächst Starbut.							
1	Eine Cubik-Klafter Grund, bestehend aus festem Sand- und Schotter- Ab- und Ausgraben	1	39				
2	Eine Cubik-Klafter ausgehobenes Materiale hinterfüllen	1	6				
3	Eine Cubik-Klafter Hinterfüllung mit zu erzeugendem Materiale bewirken	3	12				
4	Eine Cubik-Klafter Bruchsteinmauerwerk in Mörtel herstellen	31	48				
5	Eine Cubik-Klafter Steinwurf mit pflasterartiger Ausgleichung herstellen	11	39				
6	Eine Quadrat-Klafter Pflaster aus wenigstens 8 Zoll tief eingreifenden Bruchsteinen herstellen	2	30				
7	Eine Quadrat-Klafter Canaleindeckung mit 9 Zoll starken Steinen bewirken	12	49				
8	Eine Current-Klafter Föhrenholz 1/2 Zoll dick liefern und einarbeiten	2	20				
9	Eine Current-Klafter Föhrenholz 7/8 Zoll dick liefern und einarbeiten	1	46 1/2				
10	Eine Quadrat-Klafter Brückeneindeckung aus 6/7 Zoll starkem Föhrenholz herstellen	6	48	7759	25	387	58
III. Object. Sicherung des Bruch-Ufers im Dist. Beich. VIII/7 bis IX/4 bei Praprettno.							
1	Eine Cubik-Klafter Grund, bestehend in festem Sand und Schotter- Ab- und Ausgraben	1	39				
2	Eine Cubik-Klafter Hinterfüllung mit ausgehobenem Materiale bewirken	1	6				
3	Eine Cubik-Klafter Hinterfüllung mit zu erzeugendem Materiale herstellen	3	45				
4	Eine Cubik-Klafter Bruchsteinmauerwerk in Mörtel herstellen	36	58				
5	Eine Cubik-Klafter Gewölbmauerwerk aus zugerichteten Rohquadern in Mörtel herstellen	47	23				
6	Eine Cubik-Klafter Steinwurf mit pflasterartiger Ausgleichung der Außenflächen ausführen	16	1				
7	Eine Quadrat-Klafter Bruchsteinpflaster aus 8 Zoll tief eingreifenden Steinen herstellen	3	12				
8	Eine Current-Klafter eichenes Geländerholz 7/8 Zoll dick liefern und aufstellen	2	22	18753	17	687	40

Zu dieser Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Preisverzeichnisse und Bedingungen bei der Baudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht aufliegen, und daß mit der Eröffnung der eingelangten schriftlichen Offerte am oben bezeichneten Tage um 11 Uhr Vormittags begonnen werden wird, daher dieselben, wenn sie berücksichtigt werden sollen, bis zu dieser Stunde einlangen müssen.

Die Offerte sind auf einen 15 Kreuzer Stämpel nach dem unten beigefügten Formulare auszufertigen, und können auf die Uebernahme eines einzelnen, oder aller oben angeführten Objecte lauten, nur muß in demselben das Object, auf welches das Anbot lautet, genau bezeichnet, und der Nachlaß oder die Aufzahlung in Procenten ausgedrückt, mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben, angeführt werden.

Dem gehörig versiegelt, auf der Außenseite mit der Aufschrift „Anbot für die Uferschuttbauten an der Save im D. 3.“ versehenen Offerte ist entweder das Badium selbst im baren Gelde, oder in Staatspapieren, oder über eine ämtliche Bescheinigung über den Erlog derselben bei einer öffentlichen Cassa beizuschließen, und hat die ausdrückliche Erklärung zu enthalten, daß sich der Baubewerber den, der Verhandlung zu Grunde liegenden allgemeinen und speziellen Bedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Von der k. k. Landesbaudirection für Krain.
Laibach am 22. Februar 1854.

Offert.
Ich Landesgefertigter, wohnhaft zu erkläre hiemit, die Pläne, Bedingungen und Einheitspreis-Verzeichnisse der, in der Kundmachung vom 22. Februar d. J., Z. 608, angeführten Wasserbauten an dem Sav-flusse eingesehen und wohl verstanden zu haben, und daß ich genau nach diesen Bedingungen den Uferschuttbau . . . (hier kommt der Bau, welcher übernommen werden will, nach der Kundmachung genau zu bezeichnen, und das Anbot mit Ziffern und Buchstaben in Procenten auszudrücken) vollkommen klaglos und in der vorgeschriebenen Zeit in Ausführung zu bringen mich verpflichte; zu welchem Behufe ich das 5% Badium pr. . . . fl. . . kr. (im Baren anschließen), oder bei der k. k. Cassa . . laut des zulegenden Legescheines deponirt habe.

Name des Wohnortes, am
Name und Charakter des Offerten
Adresse des Offertes.
An die k. k. Landesbaudirection zu Laibach.
Anbot.
Zur Uebernahme der Uferschuttbauten an der Save im D. 3. VIII/4 bis IX/0.

3. 315. (2) Edict. Nr. 640.

Vor diesem k. k. Bezirksgerichte hat Josef Blatnik, von Rothenfall Nr. 10, gegen Bernhard Kastlitz von Sello bei Dob, die Klage de praes. 1. Februar l. J., Z. 640, auf Zahlung von 62 fl. 22 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. März l. J. Früh 8 Uhr bestimmt wurde.

Dem unbekannt wo abwesenden Beklagten wird dies mit dem Bedeuten bekannt gegeben, daß er zu dieser Tagsatzung selbst erscheine, oder seine Behelfe dem für ihn bestellten Curator ad actum, Franz Kastlitz von Sad, oder einem von ihm zu benennenden Sachwalter an die Hand gebe.
k. k. Bezirksgericht Sittich am 4. Februar 1854.

3. 324. (2) Edict. Nr. 1067.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rejnitz wird bekannt gemacht:
Es sei mit Bescheid vom 20. Februar 1854,

Zahl 1067, in die Relicitation der, von Michael Pirnath erstandenen Johann Pogorelj'schen Realität Urb. Fol. 954 A., in Soderschitz Nr. 72, bewilliget, und zur Vornahme die einzige Tagfahrt auf den 23. März 1854, Früh um 10 Uhr im Orte Soderschitz mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1039 fl. 40 kr. wird hintangegeben werden.
Reisnitz am 20. Februar 1854.

3. 284. (2) Nr. 886.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird dem Lucas Raunichar, Nicolaus Nemz, Caspar, Helena und Maria Raunichar, Ignaz Maierhold, und Maria Schimik, erinnert:

Es habe Martin Nemz von Oberjavorščizh Nr. 3, wider sie die Klage auf Verjähr. und Erloschenerklärung nachstehender, auf seiner, im Grundbuche Münkendorf Urb. Nr. 100, Rectif. Nr. 110 vorkommenden, zu Oberjavorščizh Hauszahl 3 liegenden Ganzhube haftenden Posten, als:

- a) Der Schuldbrief vom 11., intab. 16. März 1797, zu Gunsten des Lucas Raunichar, pr. 49 fl. 35 kr.
- b) der Schuldbrief vom 4., intab. 9. Mai 1797, zu Gunsten des Nicolaus Nemz, pr. 138 " 50 "
- c) der Uebergabevergleich vom 22. Februar 1787, intab. 10. Mai 1797, zu Gunsten des Caspar, der Helena und Maria Raunichar, pr. 148 " 45 "
- d) der Schuldbrief vom 11., intab. 16. November 1799, zu Gunsten des Ignaz Maierhold, pr. 50 " — "
- e) endlich der Heirathcontract ddo. 16. April 1798, intab. 11. März 1800, zu Gunsten der Maria Schimik, pr. 250 " — "

angebracht und um richterliche Hilfe gebeten.
Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten nicht bekannt ist, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Laurač, Realitätenbesitzer in Kraschje, als Curator bestellt und die diesfällige Verhandlungstagfahrt auf den 27. Mai l. J., um 9 Uhr Früh vor diesem k. k. Gerichte angeordnet.

Dessen werden die Beklagten oder ihre allfälligen Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls rechtzeitig selbst erscheinen oder inzwischem dem bestellten Vertreter die erforderlichen Beihilfe zukommen machen, oder einen andern Sachwalter bestellen, widrigens mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde und sie sich die aus dieser Verabstimmung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

k. k. Bezirksgericht Wartenberg am 13. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

P e e r z.

3. 307. (2) Nr. 11918.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 13. September l. J. verstorbenen Inwohners Johann Prelas, von Kaltensfeld Nr. 22 eine Forderung zu stellen vermeinen, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 3. April 1854 früh 9 Uhr so gewiß zu erscheinen, oder bis hin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben, wenn die Verlassenschaft durch die Bezahlung der gemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in sofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Planina am 17. December 1853.

3. 344. (2) Nr. 1396.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben:

Nachdem in der Executionssache des Josef Moschina von Soze, wider Anton Stemberger von Untersemon, pcto. schuldiger 70 fl. 3 kr. c. s. c., zu der mit Bescheide vom 15. Juni 1853, 3. 3751, auf den 19. Jänner l. J. und 20. Februar l. J. angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der, dem Executen gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 14 vorkommenden 1/2 Hube kein Kauflustiger erschienen ist, so erhält es bei der auf den 20. März l. J. angeordneten 3ten

Feilbietungstagfahrt mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben.

Feistritz am 28. Februar 1854.

3. 348. (2) Nr. 2004.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird in der Executionssache des Herrn Franz Pezhe von Altemarkt, Cessionärs des Thomas Dpela von Madlek, wider Bartholomäus Pirman von Struckdorf, pcto. 13 fl. 51 c. s. c., mit Bezug auf das diesfällige Edict vom 7. Jänner d. J., Zahl 115, weiters bekannt gegeben, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 1. März d. J. angeordnete erste Feilbietungstagfahrt als abgehalten angesehen wird, und daß die weitem zwei auf den 1. April und 1. Mai d. J. angeordneten Termine unverändert beibehalten werden.

Laas am 25. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

K o s c h i e r.

3. 296. (3) Nr. 6915.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen der Agnes Stroi von Unterbirkendorf zur Vornahme der executiven Feilbietung der, dem Schuldner Georg Suppan von Prädast gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectif. Nr. 193 A vorkommenden, gerichtlich auf 1362 fl. 25 kr. geschätzten halben Hube, wegen schuldigen 28 fl. c. s. c., die drei Tagfahrten auf den 23. März, 20. April und 18. Mai 1854, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr hier im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden sind, daß die feilgebotene Realität bei der 1. und 2. Tagfahrt nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde; wovon die Kauflustigen mit dem Anhange verständigt werden, daß der Grundbuchscontract, die Schätzung und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1853.

3. 9. a (9)

K. k. südliche Staats = Eisenbahn.

Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats = Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai v. J., bis auf weitere Bestimmung.

Abfahrt der Züge in der Richtung von					
Mürzzuschlag nach Laibach.			Laibach nach Mürzzuschlag.		
Abfahrt von der Station	Postzug	Personen-Zug	Abfahrt von der Station	Personen-Zug	Postzug
	Stund. Minut.	Stund. Minut.		Stund. Minut.	Stund. Minut.
Mürzzuschlag	4. 45 Früh	3. — Nachm	Laibach	7. 30 Abends	8. 15 Früh
Gras	8. 35 "	6. 55 Abends	Eilli	11. 40 Nachts	12. 5 Mittag
Marburg	10. 55 Vorm.	9. 27 "	Marburg	2. 57 "	2. 40 Nachm.
Eilli	1. 45 Nachm.	12. 50 Nachts	Gras	6. 15 Morg.	5. 30 Abends

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert. Das Reisegepäck ist den größern Stationen wenigstens 1/2 Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.